

# WASSERAMSELPFAD IM MANSCHIEDER BACHTAL

## INFORMATIONSNETZWERK NATÜRLICHE UND NATURNAHE GEWÄSSERLEBENSÄUMLICHKEITEN

*Unsere Fließgewässer sind Lebensadern  
unserer Landschaft.  
Sie bieten einen dynamischen Lebensraum  
für seltene Pflanzen und Tiere.*

### Das Manscheider Bachtal

Das weit verzweigte Gewässersystem des Manscheider Baches ist geprägt von artenreichen Wiesen und naturnahen Erlenwäldern. Dank verschiedener Maßnahmen kann der Bach heute von gewässerbewohnenden Tieren bachaufwärts in Gänze durchwandert werden. Totholz und strukturreiche Ufer bieten zusätzlichen Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten. Große Teile des Gebietes gehören zum europäischen Schutzgebietssystem Natura 2000 und sind dadurch international geschützt.

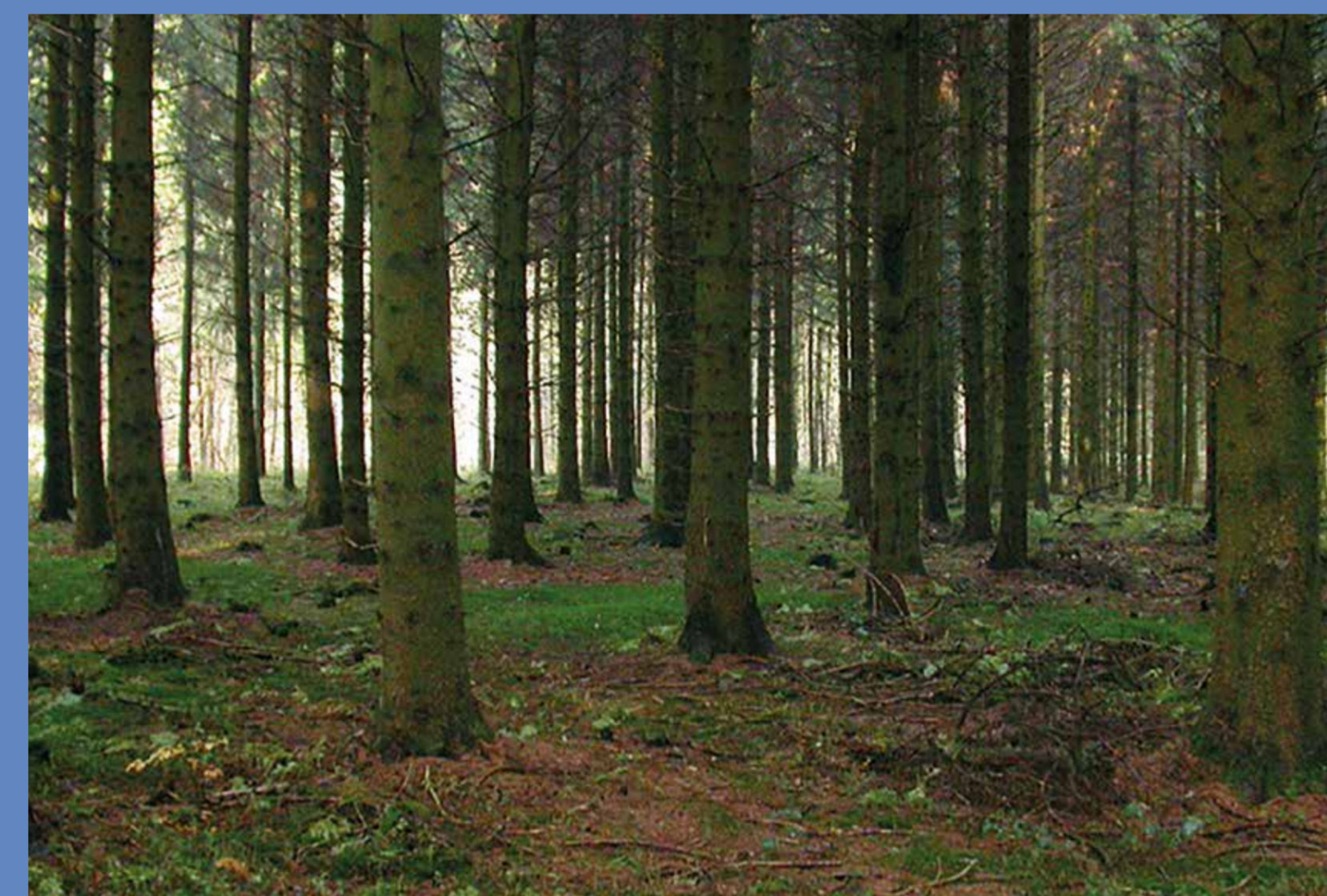


### Maßnahmen der Biologischen Station im Kreis Euskirchen e.V.

Seit 1995 führte die Biologische Station mit Unterstützung der Gemeinden Hellenthal und Dahlem, den Städten Bad Münstereifel und Schleiden sowie dem Kreis Euskirchen zahlreiche Gewässerprojekte durch. Diese führten zum Erhalt vorhandener oder zur Wiederherstellung naturnaher Gewässerstrukturen.

Folgende Maßnahmen wurden mit Mitteln der EU und des Landes NRW im Rahmen der Förderprogramme LIFE, INTERREG, ZIEL 2 gefördert:

#### Vorher:



Fichtenforst vor Entfichtung

#### Nachher:



Nach Entfichtung: Entstehung von  
offenen Feuchtwiesen als Lebensraum



Verunreinigung Wasser und Erosion  
der Bachufer durch Weidetiere



Schutz des Ufers durch ausgeäunte  
Gewässerrandstreifen



Wanderbarrieren durch Verrohrung



Neu angelegte Brücke mit fortge-  
führtem Ufersaum. Das Gewässer ist  
für Tiere vollständig durchwanderbar

### Wasseramsel (*Cinclus cinclus*)

- Rundlicher, kurzer Schwanz
- Schwarzbraune Rückenfedern und Flügeldecken
- Weiße Kehle und Brust
- Auf Steinen im Wasser sitzend, knickt (wippt)
- Geradliniges Flugbild, schneller Flügelschlag
- Lebt an schnell fließenden Bächen und Flüssen

### Besonderheiten

Die Wasseramsel kann als einziger Singvogel Wasserinsekten durch Tauchen erbeuten. Ihre markgefüllten Knochen schützen sie dabei vor zu viel Auftrieb, die Nasenöffnung kann verschlossen werden und die Augen werden durch eine zusätzliche Nickhaut geschützt.

Sie baut in unmittelbarer Nähe zum Gewässer kugelige Nester, die mehrmals verwendet werden. An der Brut und Aufzucht der Jungen sind beide Partner beteiligt. Die Brutzeit dauert bis zu drei Wochen.

Der Landschaftsverband Rheinland finanzierte die Herstellung von sieben Gewässerinfotafeln. Diese informieren über die von der Biologischen Station im Kreis Euskirchen e.V. und deren Projektpartnern durchgeführten Maßnahmen in den Bachtälern.

Weitere Infos:  
[www.biostationeuskirchen.de](http://www.biostationeuskirchen.de)



Die Gewässerpfade in  
[www.kuladig.de](http://www.kuladig.de)